

Leserbriefe

Tiers garant Tiers payant Tiers soldant: Vorsicht



Den Tiers soldant kennen nur diejenigen Kollegen, die wie ich schriftlich an Krankenkassentüren angeklopft haben, um von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, mittels Sondervereinbarung bei Patienten mit schlechter Zahlungsmoral direkt mit den Krankenkassen abrechnen zu können.

Ich habe das in den letzten Jahren bei verschiedenen KK vergeblich versucht. *Letztmals 2004*. Die Antwort der KK lautete jeweils: Das System des Tiers garant ist von den Ärzten selbst gewählt worden und gesetzlich verankert. Ein Wechsel

zum Tiers payant ist deshalb nicht möglich. – Logisch: ist ja Gesetz.

Angebot der KK: Tiers soldant: (Grosszügigkeit Selbstlosigkeit)

Rechnung des zahlungssäumigen Patienten geht direkt an KK. Der Arzt erhält das, was übrig bleibt nach Abzug des Selbstbehaltes und der Franchise.

Beispiel: Rechnung	2800.–
Franchise	– 2500.–
Selbstbehalt 10%	– 280.–

Rückerstattung von der Krankenkasse im Tiers soldant im schlimmsten Fall: nichts.

Im obigen Fall: Fr. 20.–

2005 möchten dieselben Kassen uns weismachen, dass wir zu unseren Vorteilen handeln, wenn wir in den Tiers

payant wechseln. Wieso haben mir die KK noch vor Monaten das Angebot Tiers soldant gemacht, da der Tiers payant gesetzlich nicht möglich sei? Adam Riese lässt grüssen.

Liebe Kollegen, ihr wisst nicht, was ihr tut, wenn ihr auf das Angebot der KK eingeht.

Liebe Krankenkassen, ihr wisst ganz genau, was ihr wollt. Mit obiger Erfahrung weiss selbst ein Erstklässler, wohin die Reise geht.

Dr. med. Victor Süess, 3098 Köniz



TEACHING INFORMATION MANAGEMENT INSTEAD OF EBM

The authors [1] discuss the need to teach the applied science of information management along with, or perhaps even instead of, teaching the basic science of evidence-based medicine.

All students, residents, and practicing physicians need three skills to practice the best medicine: the ability to select foraging – “keeping up” – tools that filter information for relevance and validity, the skill to select and use a hunting – “just in time” – information tool that presents prefiltered information easily and in a quickly accessible form at the point of care, and the ability to make decisions by combining the best patient-oriented evidence with patient-centered care, placing the evidence in perspective with the needs and desires of the patient.

This teaching of information management skills will prepare students and residents for a practice of medicine that requires lifelong learning.

1 Slawson DC, Shaughnessy AF. Teaching Evidence-Based Medicine: should we be teaching information management instead? *Academic Medicine* 2005;80:685–9.

(From *Global Family Doctor* – Wonca Online www.globalfamilydoctor.com) / BK